Das wiederentdeckte höchste arisch-nordische Heiligtum der Atlanter, Germanen u. Kelten:

Weltenseele – Weltensäule – Irminsul – Yggdrasil

– die Bedeutung des ältesten Sinnzeichens ur-europäischer Kulturweltanschauung

Die Idee hinter der Verehrung der Weltenseele/Weltensäule/Irminsul/Yggdrasil

Wie den Überlieferungen zu entnehmen ist, sind die beiden **höchsten Sinnbilder der arisch-nordischen Atlanter die Sonne und die Weltensäule**, die **der Germanen die Sonne und die Irminsul** (All-Säule) bzw. die **Yggdrasil** (Weltesche, Weltenbaum, Sonnenbahn-Dreh-Säule), wobei sich die Germanen ihre heilige Säule vorwiegend als Baum (Lebensbaum) vorstellten. Die Baumverehrung der Germanen gilt jedoch grundsätzlich demselben kosmischen Prinzip wie die Verehrung der Weltensäule bei den Atlantern, nämlich der **Weltenachse** bzw. **Weltenseele**. Auch die **Obelisken in Ägypten**, die **Totempfähle der nordamerikanischen Indianer**, der **Weltenbaum der Maya**, der **Lebensbaum der Kabbala**, der **griechische Säulenkult**, der im deutschen Kulturraum weitverbreitete **Maibaum** und auch der in vielen Teilen der Welt verbreitete **Weihnachtsbaum** gehen alle auf den gleichen Kultus zurück und stehen symbolisch für das Prinzip der Weltensäule, die auch als Himmelssäule, Himmelsstütze, Weltenachse oder Weltenseele bezeichnet wird.

Der Säulenkult resultiert aus der Verehrung der Weltenachse, die als verlängerte Erdachse in den verschiedenen Zeitaltern auf den jeweiligen Himmelspol bzw. Polarstern am Himmelszelt zeigt. Die Weltenachse bzw. Weltensäule wurde auch als Weltenseele verehrt, welche die irdische Welt mit dem weiten, heiligen Kosmos des Sternenhimmels und der Welt der Ahnen verbindet. Nicht ohne Grund besitzen die „Säule“ und die „Seele“, engl. „soul“, die gleichen Sprachwurzeln. Säulen- bzw. Menhirsetzungen galten somit auch als Orte der Ahnenverehrung. Wie die Sonne nach der Wintersonnenwende wieder nach oben steigt, so geschieht das auch mit der Seele des Verstorbenen – und von neuem geht sie im Körper des Nachkommens auf.

Die Weltenachse war den sternenkundigen und seefahrenden Nordmeer- bzw. Seevölkern, wie die arisch-nordischen Atlanter in verschiedensten Überlieferungen der Antike bezeichnet werden, schon aus einem ganz praktischen Nutzen heilig, denn da durch sie der Himmelspol bestimmt wurde, ermöglichte sie ihnen die Orientierung auf den Weltmeeren. Der Himmelspol, um den sich die ganze Welt dreht, bringt als der ruhende Pol im Universum Ordnung und Berechenbarkeit in das Sternenmeer, was zur Orientierung auf die Verhältnisse der Erde übertragen werden kann.

Die Weltenachse war den Ariern aber vor allem in kosmo-religiöser Hinsicht heilig. Sie wurde im kulturellen Einflußbereich der arisch-nordischen Megalithkultur auch als „Himmels- bzw. Weltensäule“ oder als „Himmelsstütze“ bzw. „Säule des Himmels“ bezeichnet, da man von der Vorstellung ausging, daß auf ihr das Himmelszelt ruht und dieses durch sie gestützt werden müsse.

Sehr wahrscheinlich aufgrund von Erfahrungen aus verschiedenen Naturkatastrophen, die als göttliche Strafen betrachtet wurden, befürchteten die Menschen der Antike, daß ihnen der Himmel auf den Kopf fällt, wenn dieser nicht gestützt wird. Von der Himmelssäule, um deren Spitze das Himmelsgewölbe mit den zirkumpolaren Sternbildern sichtbar kreist, hing der Bestand der Welt ab, ihr Sturz bedeutete das Weltende. In allen Kulturen auf der nördlichen Halbkugel war diese Vorstellung verbreitet, sie kann aber nur im hohen Norden entstanden und von dort in südlichere Bereiche gelangt sein.

Aus philosophisch-religiöser Sicht steht die Weltensäule (Weltenseele) für die Verbindungsachse zwischen den beiden gegensätzlichen Polen Himmel (Geist) und Erde (Materie), sie ist das **Symbol der Einheit von spiritueller und materieller Welt** – der Einheit von Mensch und Natur mit Gott. Die Weltenseele stellt **das kosmische Spannungsfeld** dar, das sich zwischen den beiden antagonistischen Polen der Wirklichkeit, Himmel-Erde- bzw. Geist und Materie (Geist-Materie-Polarität), und damit **über das gesamte Wirklichkeitsspektrum der Schöpfung erstreckt**. Die Weltenseele ist daher für jegliche tiefergehenden ganzheitlich-philosophischen Betrachtungen als ontologische Leitvorstellung **grundlegend!** (ganzheitlich = auch die spirituellen Welten und kosmischen bzw. geistigen Gesetzmäßigkeiten mit einbeziehend).

Die gesamte Schöpfung in ihrer unendlichen Vielfalt ist aus dem absoluten Urprinzip der Beziehung von Geist und Materie hervorgegangen, sie ist ein Prozeß von Involution und Evolution, von Materialisierung und Vergeistigung, welcher innerhalb der Geist-Materie-Polarität abläuft und nach den universalen Gesetzmäßigkeiten geschieht, die in diesem grundlegenden Polaritätsprinzip immanent enthalten sind und

aus diesem abgeleitet werden können, wie z.B. das Gesetz von Ursache und Wirkung, das Gesetz des Rhythmus, das Gesetz der Resonanz, des Karmas, der Reinkarnation usw. Dieses polare Prinzip spiegelt sich in allen Dingen der Schöpfung wider, denn, da alles, was existiert, aus diesem Urprinzip entstanden ist, ist es auch in allem enthalten.

Die nordische Weltensäule bzw. Weltenseele (Irminsul), seit vielen Jahrtausenden das höchste ur-nordische Heiligtum, stellt das die gesamte Schöpfung durchdringende, die geistige und materielle Welt zu einer Einheit verbindende, universelle Weltenseelenprinzip dar.

Die **IRMINSUL** symbolisiert auf einfache Weise die ganzheitlich-spirituelle Gottesvorstellung und Weltanschauung des dreigegliederten Kosmos unserer arisch-nordischen Vorfahren, sie ist das Symbol des absoluten Geistes, also das Sinnbild GOTTES, und steht für das dreieinige Allvater/Allmutter/HeiligerGeist-Prinzip (heilig = ganzheitlich), die grundsätzliche Dreieinheit von Geist, Körper und Seele. Die Weltensäule ist somit auch das Symbol für die Göttlichkeit des Menschen und aller Schöpfung.

Unsere arisch-nordischen Vorfahren wußten, daß, wenn der Mensch in den nächtlichen Sternenhimmel schaut, er nicht nach außen blickt, sondern in sein innerstes Selbst! Diese Erkenntnis ist eines der größten Geheimnisse unseres Sternenkosmos, das es zu erkennen gilt, um arisch-nordische Geistigkeit und somit auch die Astrologie zu verstehen! Die Astrologie ist die Wissenschaft, die wie keine andere deutlich macht, daß sämtliche Ereignisse, Vorgänge und Entwicklungen im Weltenkosmos miteinander in einem analogen, unmittelbaren spirituellen Verbund und Entwicklungszusammenhang zu sehen sind – im gesamten Weltenkosmos ist alles nach invers-analogen Prinzipien gestaltet – ***so wie oben, so auch unten!***

(Anmerkung: Was sich am Sternenhimmel an astrologischen Entwicklungen vollzieht, ist also nichts anderes als ein **Spiegelbild** dessen, was hier auf Erden geschieht und was sich in und mit den Menschen abspielt! Jeder einzelne Mensch steht über verschiedenste elektromagnetische Felder mit dem gesamten Sternenkosmos unmittelbar in Verbindung. Der Kosmos funktioniert nach einem **invers-analogen Prinzip**, durch welches das Innerste immer nach außen gestülpt wird!)

Die Deutung der symbolischen Darstellung der Weltenseele im einzelnen:

Der obere Bereich der Weltensäulendarstellung (Irminsul, Yggdrasil) steht für das raum- und zeitlose kosmische Allbewußtsein des Allvaters (geistige Polarität der Schöpfung – transzendenter Gottesaspekt), der untere Bereich für die Körperlichkeit der Schöpfung, die Natur, die Physis, die Materie (Allmutter; materielle Polarität der Schöpfung – immanenter Gottesaspekt). Beide gegensätzlichen Pole der Schöpfung, Geist und Materie, werden durch ein drittes Element, die Seele, miteinander verbunden, mit der sie zusammen das universelle dreieinige Weltenseelenprinzip ausmachen, in dem sich Geist, Materie und Seele gegenseitig bedingen und zusammen eine untrennbare Dreieinheit ausmachen.

Die Funktion der Seele (zwischen unten und oben der mittlere Teil der Weltensäulendarstellung) ist es, eine Wechselbeziehung zwischen den beiden gegensätzlichen Polen zu ermöglichen, wodurch die Prozesse von Involution und Evolution, welche zusammen den Schöpfungsprozeß ausmachen, erst ermöglicht werden. Das heißt: Die Seelenfunktion ermöglicht es **einerseits**, daß das jeweilige spirituelle Potential, das der Allvater in der materiellen Welt (Allmutter) durch die Erscheinungen der Schöpfung zur Verwirklichung bringen will, involieren kann (z.B. wie der geistige Plan für einen Eichenbaum in eine Eichel), und **andererseits**, daß sich diese Erscheinungen der Schöpfung nach ihrer kosmischen Bestimmung entwickeln, d.h. ihre innere göttliche Blaupause (Bestimmung) zur Entfaltung bringen können – also die Seele den Informationsfluß ermöglicht, der für die Ent-wickel-ung (= Evolution) des geistigen Plans des Heranwachsens zu einem prächtigen Eichenbaum nötig ist.

Die symbolische Darstellung des Weltenseelenprinzips (Weltensäule, Irminsul, Yggdrasil) stellt in einfacher Form die dreieinigen kosmischen Archetypen (Urprinzipien) mit denen aus ihnen hervorgegangenen kosmischen Wahrnehmungsqualitäten bzw. Bewußtseinskräften dar, wodurch die essentiellen Urprinzipien der Schöpfung aufgezeigt und somit die arisch-nordische Gottesvorstellung bzw. die Vorstellung vom Schöpfungsprozeß durch nur ein einziges Symbol dargestellt und auf den Punkt gebracht wird.

Die geistige Polarität der Schöpfung (das kosmische Allbewußtsein; Allvater; 9. Bewußtseinsdimension) enthält das gesamte Spektrum des Bewußtseins, das durch die **drei archetypischen Bewußtseinskräfte des geistigen Kosmos** gegliedert ist. Diese drei Ur-Kräfte sind als strukturelle Komponenten integrale Bestandteile des kosmischen Allbewußtseins und werden in der Weltensäulendarstellung durch die beiden oberen Volutenarme und das dazwischen angeordnete Symbol der „Schwarzen Sonne“ dargestellt. Die **beiden oberen Volutenarme** (links u. rechts) der Weltensäule bzw. Irminsul/Yggdrasil stellen die polaren archetypischen –

männlichen und weiblichen – Bewußtseinskräfte des geistigen Kosmos dar (werden nachfolgend erklärt) und die zwischen den beiden Volutenarmen über der Weltensäule ruhende **„Schwarze Sonne“** steht für den spirituellen Ur-Quell allen Seins, über die alle Seelen miteinander verbunden sind. Die „Schwarze Sonne“* ist die allbewußte Quelle der spirituell ganzheitlich ausgewogenen, vollkommenen kosmischen Bewußtseinskraft (in der Irminsul-Darstellung die rote, mittlere und nach unten flammende Kraft – die „Heilige Flamme“), welche in der gesamten Schöpfung als heiliges gestaltbildendes kosmisches Lichtprinzip wirkt, die Einheit der gegensätzlichen Pole ermöglicht und den Naturerscheinungen ihre Schönheit und Perfektion verleiht.

(*Anmerkung: Die „Schwarze Sonne“ ist das Symbol für die innere, transzendente Sonne, die das kosmische Allbewußtsein, der Allvater ist, woraus das innere geistige Licht, die Gestaltung aller Schöpfung und sämtliche individuellen Seelen hervorgehen. Tatsächlich ist die Farbe der Schwarzen Sonne – wie die alten Überlieferungen sagen – purpurrot.)

Dem Menschen stehen jederzeit bei allem, was er tut, die beiden polaren archetypischen Bewußtseinskräfte als die männlichen (solaren; Yang) und die weiblichen (lunaren; Yin) Bewußtseinskräfte bzw. Wahrnehmungsqualitäten zur Verfügung (*„Zwei Seelen wohnen, ach! In meiner Brust ...“* – Goethe). Diese einseitigen und gegensätzlichen kosmischen Geisteskräfte hat der Tiefenpsychologe *C.G. Jung* bei seinen Forschungen als die Archetypen „Animus“ (= Ahriman) und „Anima“ (= Luzifer) erkannt, welche in der Psyche des Menschen wirken.

Der linke Volutenarm (blau) steht für die patriarchale, auf die Materie ausgerichtete, vom Intellekt, von Opportunismus und Materialismus beherrschte, die gegenständliche (objektive) Außenwelt analysierende und fokussierende („Tunnelblick“) männliche Wahrnehmungskraft (= Yang; Ahriman-Kraft).

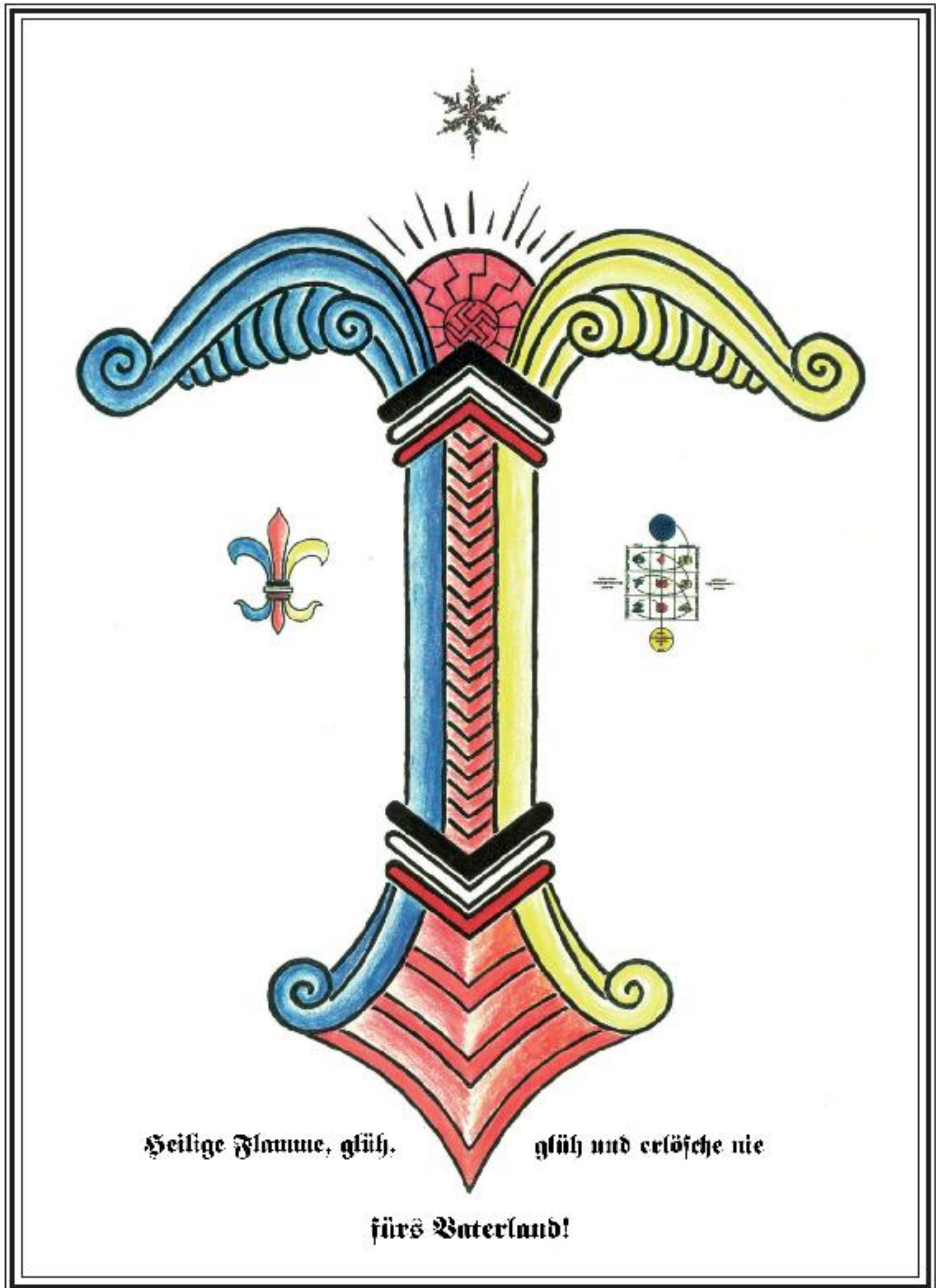
Der rechte Volutenarm (gelb) steht für die matriarchale, die jeweilige subjektive geistige Innenwelt, das jeweils vorhandene Erfahrungs-, Weisheits- bzw. Vernunftpotential des Menschen instinktiv als Ganzes wahrnehmende („Blick fürs Ganze“), d.h. die jeweiligen subjektiven Idealvorstellungen anstrebende, zu Idealismus bis zur Schwärmerei neigende weibliche Wahrnehmungskraft (= Yin; Luzifer-Kraft).

Die mittlere, aus der inneren, transzendenten („schwarzen“) Sonne – dem Kern des kosmischen Allbewußtseins (Allvater) – hervorschießende spirituell ganzheitlich ausgewogene, zwischen Innen- und Außenweltwahrnehmung die Einheit ermöglichende Wahrnehmungskraft ist die durch Intuition höhere Erkenntnis und Heil bringende, d.h. Teilhabe an vollkommener göttlicher Wahrnehmung ermöglichende Bewußtseinskraft. Diese heilige Wahrnehmungskraft ist die innere göttliche Stimme, die den Menschen seine kosmische Bestimmung erkennen und danach handeln läßt, welche im menschlichen Bewußtsein als unmittelbare göttliche Eingebung (= Intuition), in Form einer genialen, erlösenden bzw. heilbringenden Idee, oder als die Stimme des Gewissens in Erscheinung tritt. Diese lichte kosmische Bewußtseinskraft, die wir als Baldur- bzw. Christus-Kraft bezeichnen, ist die authentische, die Wahrheit zum Ausdruck bringende Kraft des wahren, innersten ICHs des Menschen, das am allbewußten Kosmische Selbst partizipiert (= Allvater, „Schwarze Sonne“, ICH BIN).

Diese drei archetypischen (= männlichen, weiblichen und androgynen) Bewußtseinskräfte des geistigen Kosmos (z.B. Ahriman, Luzifer, Christus) strukturieren und durchdringen alles geistig-seelische und materielle Dasein, durch sie gestaltet sich die gesamte Wirklichkeit, sie lassen sich in allen Erscheinungen der Schöpfung entdecken.

In den Naturprozessen der materiellen Welt spiegeln sich die beiden seitlichen Volutenarme bzw. geistigen Kräfte z.B. in der Doppelhelix der DNS wieder, welche in der IRMINSUL-Darstellung durch die unteren, kleineren Volutenarme symbolisiert wird, wobei der untere linke Spiralstrang den männlichen bzw. geistig/kosmischen Pol (Allvater) und der untere rechte Spiralstrang den weiblichen bzw. materiell/irdischen Pol (Allmutter) der DNS symbolisiert. Und die aus der inneren, transzendenten Sonne – dem Kern des kosmischen Allbewußtseins (Allvater) – unmittelbar hervorschießende, spirituell ganzheitlich ausgewogene (kohärente) kosmische Lichtkraft (Baldur- bzw. Christus-Kraft) ist in der biologischen Welt die Biophotonenstrahlung, die zwischen den Spiralsträngen der DNS erzeugt wird – nach der Biophotonenlehre von *F.A. Popp* ist die DNS (= Hohlraumresonator) die Quelle der Biophotonenstrahlung, durch welche die Körperfunktionen gesteuert werden.

In den verschiedenen vom arisch-nordischen Sonnen- und Säulenkult abstammenden Kulturen wurden bzw. werden diese drei archetypischen spirituellen Wahrnehmungsqualitäten (Archetypen) als dreieinige Götterwelten verehrt, dort wird den männlichen Halbgöttern die kosmische **„Zerstörer“**-Kraft (Veränderung/Erneuerung), den weiblichen Halbgöttern die irdische **Schöpfer**-Kraft (Fruchtbarkeit, Weisheit, Kreativität) und dem ausgleichenden dritten Prinzip die **Erhalter**-Kraft (die Antagonisten vereinende androgyne Qualität) zugeordnet.


Heilige Flamme, glüh.
glüh und erlösche nie
fürs Vaterland!

WILLE (KRAFT, MACHT), WEISHEIT UND LIEBE SIND DIE DREI KOSMISCHEN URKRÄFTE, SIE BILDEN DIE DER WIRKLICHKEIT ZUGRUNDE LIEGENDE STRUKTUR, WELCHE SICH IN ALLEN BEREICHEN UND DINGEN DER SCHÖPFUNG WIDERSPIEGELT UND AUF JEDER WIRKLICHKEITS- UND ERKENNTNISEBENE ZU FINDEN IST – JEDOCH IMMER DURCH EINE VIERTE ÜBERGEORDNETE KATEGORIE GEISTIG INFORMATIVER ART ERGÄNZT WIRD, WELCHE DIESE DREIEINIGE STRUKTUR ALS IHRE DREI PHASEN ODER dgl. ENTHÄLT.

„... IN DAS GEISTERREICH ZU DRINGEN, UM ERHABENHEIT ZU RINGEN ...“

DIE STRUKTUR DES BEWUSSTSEINS

DIE DREIFÄLTIGE ORDNUNG DES KOSMOS

DER HEILIGE GRAL – DER MENSCH SELBST

DER SINN – DIE LETZTE ÜBERGEORDNETE 4. KATEGORIE DES SEINS

EVOLUTIONSRICHTUNG – DIE ONTOLOGISCHE ACHSE – DAS AUFGEFALTETE PRINZIP DER SEELE – INVOLUTIONSRICHTUNG

NEUNDIMENSIONALER ÄTHERRAUM MIT ÄTHERTUNNEL „GRAVITONEN“

SPIRITUELL/TRANSPHYSISCH – 5 STRUKTURBILDENDE ELEMENTE: „ÄTHER“, „LUFT“, „FEUER“, „WASSER“, „ERDE“ („ÄTHER“)

9. DIM. – **ALLBEWUSSTSEIN**
AKASHACHRONIK; BRAHMAN; WELTENÄTHER; PUNKT BINDU; ALLEINHEIT; DAS JENSEITS
„DAS KOLLEKTIVE UNBEWUSSTE“ (AUM)
URSPRUNG ALLEN SEINS
DAS KOSMISCHE SELBST
RAUM- UND ZEITLOS

8. DIM. (IDA) – **INNENWELT-WAHRNEHMUNG**
WEISHEIT, INSTINKT, VERNUNFT, BAUCHINTELLIGENZ
RECHTE GEHIRNHÄLFTE, STREBT ZUM GEISTIGEN
YIN, ATTRIBUTE DER WEIBLICHEN PSYCHE
BRAHMA, LUZIFER, ETHOS, SCHÖPFER
LUNAR – „WEISHEIT“

7. DIM. (SUSHUMNA) – **LIEBESFÄHIGKEIT**
bzw. KOHÄRENZFÄHIGKEIT
AUSGLEICHENDE, DIE EINHEIT DER GEGENSÄTZE ERMÖGLICHENDE KRAFT, 7. HIMMEL; ERZENG. MICHAEL
CORPUS CALLOSUM
HERZINTELLIGENZ,
VISHNU, CHRISTUS, EROS, ERHALTER
„LIEBE“

6. DIM. (PINGALA) – **AUSSENWELT-WAHRNEHMUNG**
INTELLEKT, VERSTAND, LOGIK, KOPFINTELLIGENZ
LINKE GEHIRNHÄLFTE, AUF DIE MATERIE AUSGERICHTET
YANG, ATTRIBUTE DER MÄNNLICHEN PSYCHE
SHIVA, AHRIMAN (SATAN), LOGOS, ZERSTÖRER
SOLAR – „WILLE“

ARCHETYPISCHE KATEGORIEN DER WAHRNEHMUNG („ERZENGELWELTEN“)

Auf diesen Ebenen - im tiefen Unterbewußtsein - befinden sich dem Menschen unbewußte, seiner Individuation u. damit auch der geistig-kulturellen Entwicklung der Völker rahmengebende archetyp. Muster u. Motive der Wahrnehmung, der Glaubens- u. Wertvorstellungen, des Rollenverständnisses sowie des Vorstellungs-, Denk- und Empfindungsvermögens. Die Anordnungen solcher archetyp. Muster u. Motive („projektionsbildende Faktoren“) bilden in ihrer Vielschichtigkeit und Intensität den Hintergrund des sog. „Schattens“, der sich in der 5. Dim. als integraler Bestandteil des „Höheren Selbst“ - als das „persönliche Unbewußte“ - konstituiert u. Bereiche der darunter liegenden Ebenen verdunkelt. Projektionsbildende Faktoren gehen immer aus der Unterdrückung von ganzheitlichen Aspekten individueller Seelenimpulse des Denkens, Fühlens u. Wollens hervor. Sie sind das Resultat von Anpassungen und den damit verbundenen Verdrängungen (gesellschafts-) inkompatibler Aspekte, welche für die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen, d.h. weltgerechten Persönlichkeit oft unumgänglich sind.
Lebensmuster können aufgespürt und aufgelöst werden durch z.B. Synergetiktherapie in Tiefenentspannung n. D.B.J.; Psychokinesiologie; Familientherapie n. B.H. u.ä.; oder einfach durch aufrichtiges u. dauerhaftes Bemühen um Wahrheit, denn nur **Wahrheit macht frei.**

(1)

ALLBEWUSSTE POLARITÄT
VOLLKOMMENER GEIST
VATERARCHETYPUS
WILLEASPEKT

EINSEITIGE, ESOTERISCH-SPIRITUELL AUSGERICHTETE, ZUM KOSMOS HINGEWANDTE WAHRNEHMUNGSWEISE; IN DER VEDISCHEN KULTUR VORHERRSCHEND (VEDISCH-MATRIARCHALES PARADIGMA) BIS ca. 2600 v. CHR.

AUSGEWOGENE, DIE GEGENSÄTZLICHEN POLARITÄTEN EINBEZIEHENDE, KOSMOTERISCH-ANDROGYNE WAHRNEHMUNGSWEISE DES BEFREITEN MENSCHEN IM NEUEN ZEITALTER (GANZHEITLICH-KOSMONARCHALES PARADIGMA) AB ca. 2000 n. CHR.

EINSEITIGE, EXOTERISCH-MATERIALISTISCH AUSGERICHTETE, MOSAISCH-MAMMONISTISCH GEPRÄGTE WAHRNEHMUNGSWEISE DER JÜDISCH-AMERIKANISCHEN MEGAKULTUR (JÜDISCH-PATRIARCHALES PARADIGMA) BIS „12. AUG. 1999“ n. CHR.

ERSCHEINUNGSFORMEN DER ARCHETYPISCHEN WAHRNEHMUNGSKATEGORIEN IN DEN PARADIGMEN DER GROSSKULTUREN DES LETZTEN ZUSAMMENHÄNGENDEN ENTWICKLUNGSZYKLUSES

5. DIM. – **INDIVIDUAL-BEWUSSTSEIN** („LICHT UND SCHATTEN“)
INTELLIGENZ- bzw. SPIRITUELLER ENTWICKLUNGSGRAD; „CITTA“;
„DAS PERSÖNL. UNBEWUSSTE“
KARMISCHE DISPOSITIONEN
CHARAKTERQUALITÄTEN
DAS HÖHERE SELBST
„ENGEL“

(3)

BEGRENZTBEWUSSTE POLARITÄT
STATUS QUO DER EINZELSEELE
HEILIGER-GEIST-ARCHETYPUS
LIEBESASPEKT

FEINSTOFFLICH/METAPHYSISCH – 4 STRUKTURBILDENDE ELEMENTE: „LUFT“, „FEUER“, „WASSER“, „ERDE“

4. DIM. (SCHEITEL-CHAKRA) – **MENTAL-KÖRPER** (REFLEXIONS-RAUM)
ORGAN ZUR INDIVIDUELLEN BEWUSSTWERDUNG; VORSTELLUNGSRAUM FÜR KOGNITIVE BEZIEHUNGEN ZUR WELT; ANTENNE FÜR ABBILDER DER INNEN- (r.Gh.) u. AUSSENWELT (l.Gh.)
GROSSHIRN-HEMISPHÄRE
„WILLE“

3. DIM. (3. AUGE-CHAKRA) – **EMOTIONAL-KÖRPER**
DURCH STIMMUNGEN GEPRÄGTE BEZIEHUNGEN ZUR WELT; PSYCHISCHES GRUNDGEFÜHL FÜR ÜBEREINSTIMMUNG ZWISCHEN INDIVIDUUM UND DER WELT; INTEGRITÄT, SELBSTWERT
LIMBISCHES SYST. ZWISCHENHIRN
„LIEBE“

2. DIM. (HALS-CHAKRA) – **TRIEBKÖRPER**
STARRE, ANGEBORENE VERHALTENSPROGRAMME AUTOMAT. REAKTIONEN, FORTPFLANZUNGS-, ÜBERLEBENS-, ERNÄHRUNGS-, ARTERHALTUNGS- UND EXISTENZPROGRAMME
STAMMHIRN bzw. REPTILHIRN
„WEISHEIT“

AUSDRUCKS-, ERFAHRUNGS- u. ERKENNTNISEBENEN DER SPIRITUELLEN EVOLUTION

Das Gehirn ist die Kommandozentrale für alle Organe u. Zellen des Körpers. Psychische Konflikte lösen einen Kurzschluß (DHS) in einem der drei Gehirnbereiche aus, werden in eine dem Keimblatt entsprechende Körperregion projiziert und im Organ lokalisiert - das körperliche Symptom spiegelt immer das geistige Konflikt- bzw. Verdrängungspotential wider und verschwindet bzw. wird abgebaut, nachdem der entsprechende Konflikt bzw. die Blokkade gelöst ist. Verdrängungen u. Konflikte auf diesen Ebenen stehen jedoch in der Regel in einem inneren kausalen Zusammenhang mit dem jeweils vorhandenen „Schatten“ u. den dahinter angeordneten unbewußten Mustern. Während die Schwingungsqualität u. somit auch der „Schatten“ unseres Daseins aus dem Vorleben über unser „Höheres Selbst“ (5. Dim.) karmisch in das nächste Leben hineinwirken u. so die äußeren Umstände zu Beginn einer neuen Inkarnation u. ebenso den Intelligenzgrad, Prädestinationen, Talente, Charakterqualitäten sowie auch miasmatische Krankheitsdispositionen bestimmen, bilden die jeweiligen Schattenanteile, welche der Mensch in einer aktuellen Inkarnation durch Verdrängungen aufbaut, den direkten Hintergrund von „Krankheiten“. Verdrängungen ganzheitlicher Seelenaspekte des Denkens, Fühlens o. Wollens schaffen zunehmende Divergenz zwischen innerer u. äußerer Wahrnehmung (= zusätzliche Schattenanteile) u. verursachen so entsprechende Erkrankungen als direktes körperliches Korrektiv der Seele, oder inneren Streß, durch den die Schwelle der Konfliktverarbeitungsfähigkeit (DHS-Schwelle) allmählich nach unten verlagert wird, bis es schließlich zu einem akuten Konflikterlebnisschock (DHS) u. zu Krebs o.ä. kommt. Die Zusammenhänge zwischen Psyche, Gehirn u. Organ beschreibt detailliert die Neue Medizin nach Dr. Ryke Geerd Hamer.

6 1 8
INTELLEKT VERSTAND LOGOS – 7 5 3 – INSTINKT VERNUNFT ETHOS
2 9 4

DIE HÖHERE DREIHEIT
MENTAL-KÖRPER – EMOTIONAL-KÖRPER – TRIEB-KÖRPER

1. DIM. (HERZ-CHAKRA; „ERDE“, „LUFT“) – **ASTRALKÖRPER**
VOLLKOMMENE, ABER SICH SELBST UNBEWUSSTE NATURPROZESSE; „PAN“; „DEVAS“; BLAUPAUSE DES DEN ZEITLICHEN ASPEKT BEINHALTENDEN BEDEUTUNGSINHALTS; ASTROLOGISCHE ASPEKTE
ZEIT – DAS NIEDERE SELBST

(2)

UNBEWUSSTE POLARITÄT
KÖRPER/MATERIE
MUTTERARCHETYPUS
WEISHEITSASPEKT

BERÜHRUNGSEBENE ZWISCHEN GEISTIGER UND GROBSTOFFLICHER WELT (SPIEGELEBENE)

PHYSISCH ERFASSBARER BEREICH

GROBSTOFFLICH/PHYSISCH – 3 STRUKTURBILDENDE ELEMENTE: „FEUER“, „WASSER“, „ERDE“

(SOLARPLEXUS-CHAKRA) – **INFORMATIONS-KÖRPER**
WELLEASPEKT
„POTENTIELLE INFORM.“
- SCHWINGUNGSEBENE -
TACHYONEN/NEUTRINOS; AUF DIESER EBENE SETZEN HOMÖOPATHIE, BACHBLÜTEN, RADIONIK, ERD- UND MIKROWELLEN-STRAHLUNG AN
RAUM
„WILLE“

(SAKRAL-CHAKRA) – **ENERGIE-KÖRPER**
WELLE-TEILCHEN-KOHÄRENZ - WELLENPAKETE
„KOHÄRENTER ZUSTAND“
BIOPHOTONENAKTIVITÄT
- LEBENSENERGIE -
AUF DIESER EBENE SETZEN AKUPUNKTUR, KINESIOLOGIE u. dgl. AN
ENERGIE
„LIEBE“

(WURZEL-CHAKRA) – **MATERIE-KÖRPER**
TEILCHEN-ASPEKT
„AKTUELLE INFORMATION“
- CHEM.-PHYS. EBENE -
ELEKTRONEN, MOLEKÜLE; AUF DIESER EBENE SETZEN SCHULMEDIZIN. MEDIKAMENTE, CHEMOTHERAPIE, VITAMINE u. dgl. AN
MASSE
„WEISHEIT“

GROBSTOFFLICHE ENTFALTUNGSEBENEN DER PHYSISCHEN EVOLUTION

Die Trinität des Lichts bildet die Grundlage u. Struktur allen physischen Daseins. Jedes bestehende System (Pflanze, Tier, Mensch usw.) steht mit seiner näheren u. ferneren Umwelt in wechselwirkender Kommunikation u. ist fortwährend Informations- u. Energieflüssen (Schwingungen) von außen ausgesetzt, die es verarbeiten, integrieren od. einfach durch sich hindurchgehen lassen muß. Der Energie- u. Informationszustand eines Systems ist immer abhängig von der Kompatibilität u. der Integrationsfähigkeit bzgl. der Informationen, die es durchströmen. Angenehme, für ein System positive Informationen führen zu konstruktiver Interferenz und erhöhen seinen Vitalitäts- bzw. Energiezustand, unangenehme, für einen Systemzustand negative Informationen führen zu destruktiver Interferenz u. senken den bestehenden Energiezustand - das gilt auf der grobstofflichen Ebene (z.B. für Nahrung, Wasserqual., Licht, homöopath. Inform. usw.), wie auch auf geistiger Ebene (z.B. für gute u. schlechte Nachrichten). Alle lebenden Organismen sind Lichtspeicherwesen. Der spirituelle Entwicklungsprozeß bzw. die Erhöhung der Wahrnehmungsfähigkeit durch Anreicherung von „Material der Erkenntnis“ (I. Kant) geschieht analog zu dem Prozeß der Erweiterung des spektralen Umfangs möglicher Resonanzen u. Kohärenzgrade biolog. Syst., den die Biophotonentheorie v. F.A. Popp beschreibt. Durch den ständigen Rückkopplungsprozeß zwischen Strahlung u. Materie bzw. innerer u. äußerer Wahrnehmung kommt es zur Inkorporation immer größerer Informationseinheiten u. somit zur Erweiterung der Kommunikations- bzw. Erkenntnisbasis.

Aus ganzheitlicher Sicht sind somatische Erkrankungen auf die Körperebene projizierte Entfaltungsblockaden des evolutiven Menschen. Schlechte Nahrung, Gifte, versch. Strahlungen u.ä. schwächen den Organismus u. können ihn auch zugrunde richten, aber nicht Krebs oder ähnliche Erkrankungen auslösen, denn diese haben immer einen psych. Hintergrund und verlaufen allein nach den fünf Gesetzmäßigkeiten der Neuen Medizin. Die DHS-Schwelle kann dadurch jedoch erheblich nach unten verlagert werden - d.h. man kann dadurch eher Krebs od. andere Erkrankungen bekommen. Mikrowellensmog verursacht Schwingungschaos in den Wasserkörpern organischer Systeme, Lebewesen werden dadurch gestresst, orientierungslos, unkreativ u. abgestumpft, da ihre rechte Gehirnhälfte so das Weisheits-, Vernunft- bzw. Instinktpotential aus der Körperschwingung nur verzerrt wahrnehmen kann.

DIE VIER NIEDEREN KÖRPER
RAUM – INFORMATIONS-KÖRPER – ASTRALKÖRPER – ZEIT – ENERGIE – MASSE – ENERGIEKÖRPER – MATERIEKÖRPER

– DAS MATERIEREICH –
DIE 1. DIMENSION DES SEINS

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. – DIE SIEBEN CHAKREN – DIE SIEBEN STRAHLEN

ALLE WIRKLICHKEITSEBENEN DES SEINS BILDEN ZUSAMMEN EINE UNTRENNBARE EINHEIT - SIE SIND ALS INEINANDER VERSCHACHTELTE VERDICHTUNGSSTUFEN DES ÄTHERS (DES SPHÄRISCHEN RAUMKLANGS) ZU VERSTEHEN

DIE INTERAKTION DER BEWUSSTSEINSEBENEN IST ALS DAS IN- u. EVOLUTIONSPRINZIP DES BEWUSSTSEINS IM MAGISCHEN QUADRAT VERSCHLÜSSELT

„ES GEHT NICHT NUR UM DIESE ODER JENE IDEOLOGIE, SONDERN JENE WELTANSCHAUUNG WIRD SIEGEN, DIE IM EINKLANG MIT DEN GESETZEN DES LEBENS STEHT.“
RUDOLF STEINER

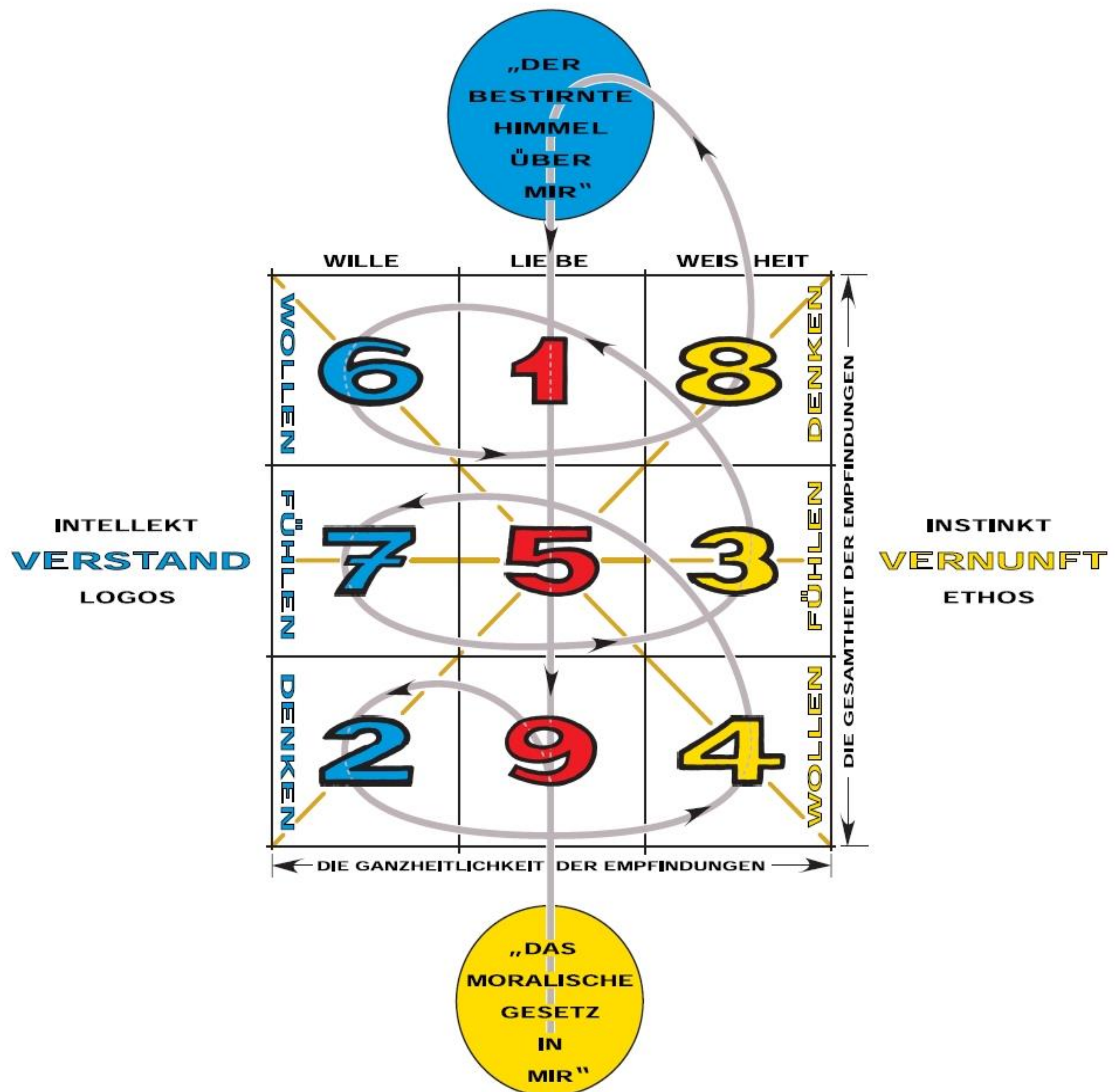
DER MENSCH IST DER SCHÖPFER SEINES EIGENEN SCHICKSALS, DOCH ERST WENN ER SEIN WAHRES WESEN ERKANNT HAT, WIRD ER SICH SELBST BEFREIEN KÖNNEN

„... UND DIE LADE SEINES BUNDES WARD IN SEINEM TEMPEL GESEHEN; ...“

Das Wahrnehmungsspektrum des Menschen

– kosmische Zuordnungen –




ERKENNE DICH SELBST
„DER BESTIRNTE HIMMEL ÜBER MIR"
WILLE
LIEBE
WEISHEIT
WOLLEN
FÜHLEN
DENKEN
DENKEN
FÜHLEN
WOLLEN
6 1 8
7 5 3
2 9 4
INTELLEKT
VERSTAND
LOGOS
INSTINKT
VERNUNFT
ETHOS
DIE GESAMTHEIT DER EMPFINDUNGEN
DIE GANZHEITLICHKEIT DER EMPFINDUNGEN
„DAS MORALISCHE GESETZ IN MIR"
Chyren, Mai '97

Die **IRMINSUL** bzw. Weltensäule/Yggdrasil ist das Symbol des dreigegliederten Kosmos in der arisch-nordischen Kulturweltanschauung, sie steht für das ganzheitliche kosmische Bewußtsein der Einheit von spiritueller und materieller Welt und für die Orientierung an den ewig gültigen dreieinigen kosmischen Gesetzmäßigkeiten! Es ist die patriotische Pflicht aller Patrioten Europas, sich mit dem Weistumsfundus um dieses heiligste Sinnzeichen unserer arisch-nordischen (atlantisch-germanisch-keltischen) Kultur auseinanderzusetzen und das heilige ganzheitlich-spirituelle Wissen darum in der Welt wieder zur Verbreitung zu bringen!

Die dem universellen Weltenseelenprinzip zugrundeliegende dreieinige Ordnung, die 1996 vom deutschen Volksphilosophen *Chyren* erstmals umfassend ontologisch entschlüsselt wurde und in Wissenschaft und Philosophie auch als ***Ontologische Achse*** bezeichnet wird, bildet das idealstmögliche geistig-kulturelle, weltanschauliche Fundament, auf dem die europäischen Völker im Rahmen der heiligen REICHSIDEE in Form von mehreren souveränen Teilreichen vereint werden können. Die Vision ist, das HEILIGE REICH EUROPÄISCHER VÖLKER zu errichten, in dem das HEILIGE DEUTSCHE REICH das geistig-sittlich impulsgebende Kernreich bildet.

Die Ontologische Achse (das aufgeschlüsselte universelle Weltenseelenprinzip) ist das alles Sein und alle Menschen mit der höchsten kosmischen Bewußtseinsebene, dem kosmischen Allvater, und somit auch miteinander spirituell vereinende heilige Band (Seelenband). Mit ihrer Entdeckung und der damit verbundenen Entschlüsselung der höchsten kosmischen Ordnung erhalten wir Deutsche und Europäer das höchste spirituelle Heiligtum unserer arisch-nordischen (atlantisch-germanischen) Vorfahren – die heilige Weltensäule bzw. Irminsul – in zeitgemäßer Form zurück. Diese entschlüsselte dreieinige kosmische Ordnung repräsentiert den Kernbereich der neuen europäischen Religion und ist als die **Teutonische Lanze** die stärkste geistige Waffe im Befreiungskampf der europäischen Völker und das wahre Zepter deutscher Reichsherrlichkeit.

Die Erkenntnisse um die Entschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips und die damit verbundenen revolutionierenden kulturhistorischen Entdeckungen (zum Thema Erdkrustenverrutschung, „Eiszeit", Atlantis in Europa usw.) ermöglichen eine **Renaissance der ursprünglichen arisch-nordischen Sonnenreligion** in einer zeitgemäßen Form. Diese ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung, in der Wissenschaft, Philosophie und Religion zur Synthese geführt werden und germanisches Heidentum, die Gesetzeslehre des *Hermes Trismegistos* (Hermetik), die Kerninhalte der wahren, ursprünglichen Lehre *Jesu* (kosmisches Christentum arisch-nordischen Geistes) und Deutsche Idealistische Philosophie zu einer Einheit verschmelzen, nennen wir KOSMOTERIK bzw. SONNENCHRISTENTUM.

(Anmerkung: Der hier verwendete Begriff des Christentums hat nichts, aber auch gar nichts, mit dem zu tun, was uns in Form der großen, sog. christlichen Kirchen und der verschiedensten christlichen Sekten als das paulinistische Christentum gegenübertritt [von *Paulus* kreiert]; lediglich die historische Person des *Jesus* als Wanderphilosoph und Heidenführer, der seinerzeit einen entscheidende Impuls nordischer Geistigkeit gebracht und versucht hat, den Judaismus zu überwinden [„Ihr habt den Satan zum Vater"], wird anerkannt. Dieser Impuls, hin zu einer ganzheitlich-spirituellen Weltanschauung, welche gerade für die nordische Kultur charakteristisch ist [= *Christus-Impuls*, siehe *REICHSBRIEF NR. 7*], rechtfertigt u.a. die weitere Verwendung des Christentumbegriffs – siehe hierzu auch das Kapitel: *Warum die Totalreformation des Christentums zum Sonnenchristentum?*)

Die KOSMOTERIK ist eine ganzheitlich-spirituelle, wissenschaftlich fundierte Naturphilosophie und Urprinzipienlehre, welche auf die Erforschung der kosmischen Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten des Lebens ausgerichtet ist, in die jegliche weiteren Wahrheitserkenntnisse integriert werden können. Sie ist eine dem Leben abgeschaute, leichtverständliche Erkenntnisphilosophie, die auf dem Grundgedanken des dreigegliederten Kosmos, der Dreieinigkeit bzw. des dialektischen Dreischritts basiert und in allen wesentlichen Erscheinungen der geistigen und materiellen Schöpfung die dreieinigen Urprinzipien bzw. Archetypen von Geist/Körper/Seele, Wille/Weisheit/Liebe, Allvater/Allmutter/Heiliger-Geist, Vater/Mutter/Kind, Ahriman/Luzifer/Christus, These/Antithese/Synthese usw. erkennt, welche sich durch analoges Denken überall entdecken lassen. Mit der KOSMOTERIK lassen sich jegliche Formen des die Welt in Gut und Böse spaltenden Dualismus überwinden. Jeder normal-intelligente Mensch, der bis drei zählen kann, ist imstande, die kosmoterische Weltanschauung – **die Urprinzipienlehre der dreieinigen kosmischen Archetypen** – zu verstehen und nachzuvollziehen, wenn er sich einmal ernsthaft damit auseinandergesetzt hat.

Die KOSMOTERIK ist die Weltanschauung, die den Charakter und die Wahrnehmungsqualität der deutschen und europäischen Geistigkeit in reinster Form zum Ausdruck bringt, sie ist die dem deutschen und europäischen Wesen Identität gebende und Kultur tragende Weltanschauung. **In der kosmoterischen Weltanschauung wird Religion denkend!** – in der KOSMOTERIK offenbaren sich die „Hermetischen Gesetze" und das Urweistum der arisch-nordischen Hochkulturen in einer faszinierend klaren Form, hier offenbart sich kosmische Wahrheit, und

diese Wahrheit ist einfach, klar und gerecht und von wissenschaftlich-philosophischer Logik durchdrungen. Die KOSMOTERIK bzw. das SONNENCHRISTENTUM ist die europäische Weltanschauung bzw. Religion des Wassermannzeitalters, auf die so viele nach sinnerfüllter Spiritualität suchende Menschen gewartet haben.

Diese kosmischen Gesetze – die in der KOSMOTERIK Gegenstand der Forschung sind – spiegeln sich ebenfalls in der HAGAL-Rune wieder, die auch das Symbol des Eis-Kristalls ist und quasi das kosmische Gerüst darstellt, auf dem alles Sein und Leben aufbaut. „Krist" ist dabei der altgermanische Begriff für **Gerüst**, und das *Krist-All* (Hagalrune) ist das kosmische Gerüst, das in allen Dingen enthalten ist und alles mit allem verbindet, in dem sich das männliche Prinzip (Man-Rune) und das weibliche Prinzip (Yr-Rune) durchdringen. Letztlich ist jegliche Materie kristallisierter Geist. Der „Krist" ist nichts anderes als das Krist-all-isationsgesetz der kosmischen Allnatur, das geistige Gerüst der Schöpfung und der ihr zugrundeliegende heilige Schöpfungsgedanke. Der „Christ" ist die alles Sein durchdringende ganzheitlich-spirituelle Urkraft, der dritte, heilbringende kosmische Sexus, der im Bewußtsein des Menschen die Einheit der Gegensätze von männlicher und weiblicher Wahrnehmung und somit kosmisches Lichtbewußtsein ermöglicht. Aus der Verbindung des Inneren (Esoterik) mit dem Äußeren (Exoterik) entsteht so die neue Wissenschaft der KOSMOTERIK, welche kosmische Philosophie und kosmische Religion zugleich ist. Und aus der gleichen Erkenntnis über die Bedeutung des Krist-Alls lebt die Sonnenreligion unserer Altvorderen heute in der neuen Religion des SONNENCHRISTENTUMS in einer zeitgemäßen und für den nordisch-europäischen Menschen wesenskonformen Art wieder auf. Und kann es Zufall sein, daß eben das sogenannte Christus-Monogramm in der Christlichen Kirche (eine Kombination der griechischen Anfangsbuchstaben von Christus, ΧΡΙΣΤΟΣ – Christós => X und P übereinandergelegt) der HAGAL-Rune extrem ähnelt?!

Das Wissen um die wahre religiöse und philosophische Bedeutung des Weltensäulensymbols bzw. der Irminsul/Yggdrasil und damit des dreieinigen Weltenseelenprinzips ging einst verloren. Über viele Jahrhunderte blieb es so selbst in Heidenkreisen weitgehend unbekannt, wurde mehr oder weniger unbewußt nur folkloristisch verehrt. Kaum jemand weiß, daß dieses altehrwürdige Heiligtum im gesamten arisch-nordisch geprägten Kulturraum als Maibaum, als heiliges Zepter, als Hermes-Stab, als Weihnachtsbaum und in vielen anderen Erscheinungsformen noch bis in unsere heutige Zeit symbolisch verehrt wird und eines der meistverwendeten Gestaltungselemente im Kunsthandwerk ist. Dies geschieht zwar (noch) unbewußt, aber nicht zu unrecht, denn hierin ist der Kern der ureigenen europäischen Kulturweltanschauung zu finden!

Das Weistum um das alles Leben und Sein durchdringende und verbindende Seelenband des **universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips** ist das die europäischen Völker einende **HEILIGE BAND**, das nun in der kommenden Hochzeit Europas und der gesamten der Menschheit, wieder zum höchsten Heiligtum aufsteigt. Das Symbol dafür ist die **IRMINSUL**, welche auch das heilige Schutzzeichen der REICHSBEWEGUNG ist.

Als Ausdruck der Entschlossenheit zum Befreiungskampf und der Beteiligung an der größten Revolution der Menschheitsgeschichte zur Wiedererstehung des HEILIGEN REICHES tragen alle echten reichstreuen Patrioten Europas das Weltensäulensymbol (Irminsul) als heiliges Zeichen der REICHSBEWEGUNG und somit der gesamten europäischen Wahrheits- und Freiheitsbewegung bei sich – sei es in Form einer Halskette, als Hemdaufdruck, Stickerei oder als Flagge.

Die Weltensäule/IRMINSUL/Yggdrasil ist das Symbol des dreigegliederten Kosmos – sie steht für das ganzheitlich-spirituelle kosmische Bewußtsein der Einheit von spiritueller und materieller Welt!

***



https://archive.org/download/ngvph-info/ngvph-info.pdf

Kurzinformation zur Bedeutung des ontologisch aufgeschlüsselten universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips

Warum sind die Erkenntnisse um die Entschlüsselung des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips (= Ontologische Achse = Weltensäule = Irminsul = Yggdrasil) für die Rettung der europäischen Völker, die Wiederfindung ur-europäischer Identität und Kultur, sowie für die Erstehung des HEILIGEN DEUTSCHEN REICHES und die Wiederbegründung des HEILIGEN REICHES EUROPÄISCHER VÖLKER von so grundlegender Bedeutung? Die vier Hauptbedeutungsbereiche des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips stellen sich uns dar:

- als das kulturelle Erbe und Weistum unserer arisch-nordischen, atlantisch-germanischen Vorfahren;
- als das alles durchdringende Ordnungsprinzip allen Lebens und der gesamten Schöpfung;
- als die Zusammenführung von Wissenschaft, Philosophie und Religion;
- als die Basis zur Überwindung der weltanschaulichen Spaltung der verschiedensten patriotischen, ideologischen und religiösen Lager und als Fundament für eine gemeinsame, verbindende Kulturweltanschauung aller europäischen Völker.

Hierzu nachfolgend einige Argumente in Stichpunkten:

- Die Ontologische Achse ist der Mysterienschlüssel, mit dessen Hilfe wir nach vielen Jahrhunderten bzw. Jahrtausenden endlich wieder an das alte **Weistum unserer arisch-nordischen Vorfahren** über das dreieinige göttliche Selbst des Menschen, die Wesensbeschaffenheit der Seele und der gesamten Schöpfung gelangen. Die **neundimensionale Ontologische Achse** enthüllt das geheimnisvolle Wesen der SEELE, indem es die Struktur und Beschaffenheit des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips veranschaulicht, das in allen Erscheinungsweisen der Schöpfung enthalten ist. Dieses das gesamte Spektrum der Wirklichkeit bzw. des Bewußtseins erfassende Seelenmodell ist die ontologische Ur-Ordnung der Schöpfung bzw. das Ur-Maß der Wirklichkeit. Diese ontologische Ordnung bildet das wissenschaftlich-philosophische Fundament für ein der Lebenswirklichkeit entsprechendes, ganzheitlich-spirituelles Gott-, Welt- und Menschenbild des Wassermannzeitalters. Mit der Enthüllung der geistigen Wesenhaftigkeit und Göttlichkeit von Mensch und Natur tritt zugleich das nun entschleierte ur-europäische Mysterium des HEILIGEN GRALS zu Tage.
- Die Weltenseele (= Weltensäule, Himmelsstütze, Sonnensäule, Irminsul, Yggdrasil, Ontologische Achse) steht seit Urzeiten für das **geistig-kulturelle Kernprinzip arischer Geistigkeit** und wird daher schon seit vielen Jahrtausenden in allen nordischen Hochkulturen sowie auch in sämtlichen ihrer weltweiten Ablegerkulturen bis in die Zeit der Germanen als höchstes Heiligtum verehrt.

  Das Urweistum um das universelle dreieinige Weltenseelenprinzip haben unsere deutschen Vorfahren, als die sogenannten Seevölker (Philister u. Phönizier) vor über 3.000 Jahren mit nach Kanaan/Palästina gebracht. Nachdem die Juden jedoch 622 v.Chr. die geistige Führungsschicht der nordischen Stämme in Kanaan abgemetzelt hatten, ist dieses Ur-Weistum von den eingeweihten jüdischen Rabbis übernommen und nach der babylonischen Gefangenschaft über 2.000 Jahre lang, bis ca. Mitte des 20. Jahrhunderts, im geheimen als die Essenz der Kabbala (zumindest zum Teil – wenn heute auch weitgehend unverstanden) überliefert worden.

  (Anmerkung: Große Teile der Kabbala, wie die schwarzmagische jüdische Zahlen- und Buchstabenmystik, sind erst im nachhinein, wesentlich später dazu gedichtet worden. Das **MAGISCHE QUADRAT**, das sich aus der Ontologischen Achse ableitet [siehe *REICHSBRIEF NR. 7*] und der Lebensbaum der Kabbala [Sefiroth-System] sind analog zu betrachten, sie ergänzen sich und entsprechen sich dabei weitgehend.)
- Die von der Ontologischen Achse abgeleitete ganzheitliche ontologische Naturphilosophie ermöglicht es nun erstmals, das gesamte Spektrum der Wirklichkeit in ein allumfassendes logisches Denksystem zu integrieren. Niemals zuvor gab es in der Bewußtseinsforschung oder in irgendeinem anderen Bereich von Wissenschaft, Philosophie, Religion oder Esoterik ein so umfassendes, präzises und einfaches logisches Denk- und Ordnungssystem zur Charakterisierung des menschlichen Wesens und der gesamten Lebenswirklichkeit (Schöpfung). Anhand der Ontologischen Achse können auf einfache Weise sämtliche Bereiche des Lebens in einen geordneten, alles miteinander verbindenden Gesamtzusammenhang gestellt werden. So können Wissenschaft, Philosophie und

Religion, wie es bei unseren alten atlantischen Vorfahren in selbstverständlichster Weise der Fall war, wieder zu einer Einheit verschmelzen. Die alten, abrahamitischen Religionen, die den Menschen von Gott trennen und auf einem reinen Glaubensdogma basieren, dem man gehorchen muß (Judentum) bzw. sich unterwerfen muß (Islam = Unterwerfung) oder an das man bedingungslos zu glauben hatte (paulinistisches Pseudo-Christentum), gehören von nun an der Geschichte an. Die neue Religion des SONNENCHRISTENTUMS ist eine Religion des Denkens; sie ist zugleich sinnlich erlebbar wie auch logisch nachvollziehbar.

- Das ontologisch aufgeschlüsselte Weltenseelenprinzip (Weltensäule = Ontologische Achse) ist die für die Erstehung des HEILIGEN DEUTSCHEN REICHES und zugleich auch für die Wiedererstehung des HEILIGEN REICHES EUROPÄISCHER VÖLKER (= die vierte Atlantische Hochkultur = Atlantis IV) die dringend benötigte, wissenschaftlich-philosophisch begründete geistig-kulturelle Grundlage, auf der die verschiedenen (weltanschaulich unversöhnlich gespaltenen) Lager in deutschen und europäischen Patriotenkreisen endlich weltanschaulich vereint werden können.
- Im neuen REICH bildet die Ontologische Achse das geistig-kulturelle Werteordnungs-Fundament, sie ist die spirituelle Leitkoordinate der arisch-nordischen Kulturweltanschauung und das Zepter der Deutschen und Europäischen Reichsherrlichkeit. Als der größte gemeinsame geistig-kulturelle Nenner ist sie als einziges Mittel überhaupt dazu in der Lage, die verschiedenen weltanschaulichen (wissenschaftlichen, religiösen, philosophischen und auch politischen) patriotischen Lager zusammenzuführen, sie für ein tragfähiges, umfassendes Konzept zur Wiederbegründung des HEILIGEN REICHES zu begeistern und sie hinter diesem zu vereinen.
- Auf der Ordnungsgrundlage des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips (Ontologische Achse) kann nun endlich die Brücke zwischen dem wirklichen, kosmischem **Christentum**, wie es der nordischstämmige, heidnische Wanderphilosoph *Jesus* aus Galiläa damals tatsächlich gedacht und gelehrt hat, und dem ur-europäischen **Heidentum** geschlagen werden, was zwar schon seit langer Zeit von vielen deutsch-patriotischen Denkern herbeigesehnt worden ist, aber aufgrund mangelnden Wissens um die Gemeinsamkeiten und Zusammenhänge bisher noch nicht möglich war.
  Nun kann diese so dringend NOT-wendige Vereinigung auf einfache Weise Wirklichkeit werden! Die Entschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips und der damit verbundene gewaltige Erkenntnissprung ermöglichen jetzt endlich die Überwindung und Abschaffung des heuchlerischen paulinistischen Christentums auf dem Wege einer **Totalreformation des Christentums**, hin zu einer denkenden, wissenschaftlich-philosophisch begründeten kosmischen Religion, die wir heute SONNENCHRISTENTUM nennen. Darin verschmelzen ur-nordisches Heidentum und die wahre arische Lehre des damaligen Wanderphilosophen, spirituellen Meisters und Heidenführers *Jesus der Nazarener* aus dem Heidenland Galiläa miteinander und lassen die Wiedergeburt arisch-nordischen Geistes und somit des REICHES Wirklichkeit werden!
  Darüber hinaus können nun sämtliche sinnvollen Ansätze verschiedener philosophischer und religiöser Lager und heidnischer Gruppierungen, die auf Wahrheitserkenntnis und die Beherzigung kosmischer Gesetzmäßigkeiten ausgerichtet sind, auf der wissenschaftlich-philosophisch fundierten Grundlage der Ontologischen Achse zusammengeführt werden.
- Die Weltensäule (Himmelssäule, Himmelsstütze, Sonnensäule) der Atlanter, die Irminsul bzw. Yggdrasil der Germanen, der in Deutschland noch heute weitverbreitete Maibaum, der Weihnachtsbaum, die Obelisken der Ägypter, der Weltenbaum der Maya, der Totem-Pfahl der Indianer, der Hermesstab, der Äskulapstab, der Lebensbaum der Kabbala, der Säulenkult in der antiken griechischen Kultur, jegliche Zepter und Lilienstäbe u.a. – all diese sind in den verschiedenen Kulturen symbolische Darstellungsformen für das eine, allerheiligste und alles durchdringende universelle Weltenseelenprinzip, welches das Irdische mit dem Himmlischen und den Menschen mit den Sternenkosmos vereint.
- Mit Hilfe des Wissens um das ontologisch aufgeschlüsselte Weltenseelenprinzip ist es nun auch möglich, ein durchdringendes Verständnis des ur-nordischen Weistums zu gewinnen, wodurch das wiedererstandene nordische Heidentum, das bisher nicht mehr als eine **Folklore-Veranstaltung** war und die große Bedeutung der Heiligen Irminsul so gut wie noch gar nicht erkannt hat, nun ein außerordentlich solides spirituelles Fundament erhält. Das **Folklore-Heidentum**, das bei genaue-

rer Betrachtung bis heute weltanschaulich noch sehr von materialistisch-reduktionistischer und dualistischer Geistigkeit geprägt ist und daher mit wahrer arisch-nordischer Weltanschauung nicht zu vereinbaren ist, kann nun endlich überwunden werden!

- Wie schon bei unseren arisch-nordischen Vorfahren können auch heute und zukünftig essentielle kosmo-biologische Gesetzmäßigkeiten und Urprinzipien in einfacher Weise vom universellen dreieinigen Weltenseelenprinzip (Ontologische Achse) logisch abgeleitet werden. Das spirituelle Grundlagenwissen um das dadurch offenbarte universell gültige Ordnungsprinzip der Schöpfung ist für unterschiedlichste Lebensbereiche von fundamentaler Bedeutung, weil erst dadurch das innere Dasein und Seelenwesen des Menschen mit seiner Psyche und seinen psychischen Hintergrunddispositionen (charakterliche Grundstrukturen, Schatten, Muster usw.) und all der anderen Erscheinungen der Schöpfung durchdringend erkannt und verstanden werden kann. Dieses fundamentale Grundlagenwissen ist die Grundvoraussetzung bei der Suche nach ganzheitlicher diagnostischer und therapeutischer Erkenntnisfindung sowie für das Streben nach Selbsterkenntnis: **Mensch, erkenne dich selbst!**

  Auf der Grundlage des ontologisch entschlüsselten Weltenseelenprinzips läßt sich nun erstmalig eine allumfassende ganzheitlich-spirituelle **Universalmedizin** definieren, welche sämtliche sinnvollen, einschließlich der vielen neuen ganzheitlich-alternativen diagnostischen und therapeutischen Ansätze (von Ernährungs- u. Bewegungslehren, über Akupunktur, Homöopathie, Germanische Heilkunde bis zu den verschiedenen sinnvollen Seelentherapien) miteinander in einen inneren ontologischen (und somit wissenschaftlichen) Zusammenhang stellt und diesen somit eine klare, wissenschaftlich-philosophisch klardefinierte Grundlage und Existenzberechtigung gibt.

- Durch analoge Schlüsse lassen sich von der Ontologischen Achse bzw. dem Magischen Quadrat in einfacher Weise auch staatsphilosophische Erkenntnisse, wie die grundsätzlichen strukturellen staatsphilosophischen Wesensprinzipien des Gemeinschaftslebens (Stichwort: Dreigliederung des sozialen Organismus – des idealen Staates überhaupt!) einschließlich eines den kosmischen Gesetzmäßigkeiten entsprechenden Geldsystems ableiten. Von der ontologisch aufgeschlüsselten dreieinigen Wesensgestalt des Menschen gelangen wir so zur dreigegliederten Gesellschaftsordnung, der **KOSMONARCHIE**, sowie auch zum nach dem THING-Prinzip organisierten dreigegliederten **REICHSSTAAT**, der im Wassermannzeitalter den fatalen (von Juden und Freimaurern kreierten) politisch-pluralistischen Nationalstaat ablösen wird, der zwangsläufig zum Multikulturalismus, zur Plutokratie und somit zur Ausplünderung und kulturellen und ethnischen Auslöschung der Völker führen mußte.
- Durch die Entschlüsselung des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips erhält die Wissenschaft nun endlich eine ganzheitlich-spirituelle Grundlage, auf der die seelisch-geistigen Dimensionen endlich in wissenschaftliches Denken miteinbezogen werden können, ja, das Göttliche Hauptgegenstand der wissenschaftlichen und philosophischen Forschung wird. Die Ontologische Achse – die WELTENSEELE – ist das Instrument, auf dem Gott die Partitur der Schöpfung spielt!

Dies ist nur eine Aufzählung von einigen Stichpunkten, um einen Eindruck von der Bedeutung des universellen dreieinigen Weltenseelenprinzips zu vermitteln. Für das tiefere Verständnis der Weltenseele ist das Studium der Ausführungen über die Ontologische Achse und die kulturhistorische Bedeutung der Weltensäule (Irminsul) erforderlich – zu finden z.B. in *REICHSBRIEF NR. 7.*

Die in der Weltenseele verborgene uralte ewig gültige kosmische Ordnung ist wiederentdeckt und bildet nun das geistig-kulturelle Fundament des Wassermannzeitalters!

***



https://archive.org/download/ngvph-info/ngvph-info.pdf